



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**vhs** Volkshochschule  
Kreis Offenbach

  
Kreis Offenbach

  
Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

# Fachveranstaltung für kommunale Koordinatoren der Bildungsangebote für Neuzugewanderte

Ort, Datum

[www.bmbf.de](http://www.bmbf.de)

## Praxisbeispiel

# netzWERTE - ein Netzwerk mit Mehrwert

**Matthias Riesterer**

Bildungskoordination für Neuzugewanderte | vhs Kreis Offenbach

## Landkreis Offenbach

- 13 Gemeinden; zentral im Rhein-Main-Gebiet, attraktiver Wirtschaftsstandort, Großstadtnähe
- Bevölkerung: 349.982 EW (31.12.2016), 160 Nationen auf 356,3 km<sup>2</sup> ; nichtdeutsche Personen 21%, sehr unterschiedlich im LK verteilt: Dietzenbach 31%, Rodgau 11%, Rödermark 13%
- Anzahl der Geflüchteten (Stand März 2018): 5.717 Personen
- Politik: Landrat: Oliver Quilling (CDU), Kreistag: CDU 32,4 %, SPD 23,8 %, AfD 14,7 %, GRÜNE 12,0 %, FDP 7,3 %, FW 3,6 %, DIE LINKE 3,4 %
- Kreis Offenbach hat kein kommunales Bildungsmanagement
- Antragstellung „Bildung integriert“

## Ausgangslage

- unklare Zuständigkeiten im Kreis bei gleichzeitiger Bedarfslagen (Koordination Sprachförderung/ Förderung Flüchtlingsengagement)
- in Teilen sehr gut organisierte Flüchtlingsinitiativen in den Kommunen
- politisch unbequeme Einzelcharaktere im Ehrenamt, die es verstehen, politischen Druck zu erzeugen
- Hausspitze/Kreisverwaltung (an-)erkennt den Wert des Ehrenamts -> Wunsch: Ehrenamt besser einzubinden

## Rahmenbedingungen

- Umsetzung und erste Erfahrungen des Seligenstädter Modellprojektes:
  1. Sprachleiter
  2. gezielte Zusammenarbeit von hauptamtlichen Sprachkursleitern und ehrenamtlichen Sprachbegleitern
- Verschiebung der Schwerpunkte des Engagements im Flüchtlingskontext

## Rahmenbedingungen

- Verortung im FD Volkshochschule/Weiterbildung -  
Dezernent: Landrat Quilling
- Einrichtung eines dezernatsübergreifenden Arbeitskreises:  
Teilnehmer: Landrat, Dezernenten, Fachdienstleitungen
- Mandat der Bildungskoordination für Neuzugewanderte :  
Koordination von Maßnahmen und Angeboten für  
Flüchtlinge (nicht SGB II)

## netzWERTE - ZIELE

- Regelmäßiger strukturierter Informationsaustausch auf Kreisebene sowohl zwischen den Flüchtlingsinitiativen als auch zwischen der Kreisverwaltung, den Koordinatoren der Flüchtlingsinitiativen sowie den kommunalen Koordinationsstellen
- Förderung einer stärkeren Vernetzung, Einbindung und Zusammenarbeit zwischen Hauptamt und Ehrenamt.
- Weiterentwicklung des Engagements im Flüchtlingskontext

## Erfahrungen netzWERTE

- erfolgreiche Plattform für Austausch und Transfer
- strukturierter Anlass für Kommunikation und Informationsaustausch, über den ein nachhaltiger Zugang in die kommunalen Netzwerke und Flüchtlingsinitiativen sowie ein erweiterter Einblick in die Kommunen eröffnet wird
- verstärkte Einbindung der Ehrenamtlichen in Netzwerke/ Projekte des Kreises
- Türöffner für weitere Abstimmung und Steuerungsmöglichkeiten von Aktivitäten
- netzWERTE stärkt Bildungskoordination für Neuzugewanderten



## Kontaktdaten

Bildungskoordination für Neuzugewanderte im Kreis OF  
vhs Kreis Offenbach - Frankfurter Str. 160-166, 63303  
Dreieich

Matthias Riesterer

Tel. 06103-3131-1371

E-Mail: [m.riesterer@kreis-offenbach.de](mailto:m.riesterer@kreis-offenbach.de)

Dr. Ulrike Keller

Tel. 06103-3131-1370

E-Mail: [u.keller@kreis-offenbach.de](mailto:u.keller@kreis-offenbach.de)

Vielen Dank.

## Rahmenbedingungen

- unklare Zuständigkeit/ fehlende Koordination im Kontext Geflüchtete bei gleichzeitiger Bedarfslagen (Koordination Sprachförderung/Flüchtlingsengagement)
- Schwierige Einzelcharaktere im Ehrenamt, die öffentlichkeitswirksam politischen Handlungsdruck erzeugten
- Politik und Kreisverwaltung (an-)erkennen den Wert des Ehrenamts  
Wunsch: Ehrenamt besser einzubinden
- Modell Seligenstadt – „Sprachleiter“ und „systematische Zusammenarbeit von hauptamtlichen Sprachkursleitern und ehrenamtlichen Sprachbegleitern“